



Die Endgeräte lassen sich gut in den Aussparungen der Container versenken.

Immer wissen, wo sie stehen

Container- und Wechselbrücken-Telematik kann von den Vollversionen oft profitieren.

Große Höfe, lange Reihen von Wechselbrücken, Tausende von Containern – da ist es sehr hilfreich, wenn alle Objekte mit einer Telematik-Anwendung ausgestattet sind, die auch an verlassenen Orten funktioniert. Denn Nutzer von Wechselbrücken und Containern wollen in erster Linie wissen, wo sich die Behälter befinden. Telematik-Anwendungen müssen deshalb immer verfügbar sein. Zudem sollten die Endgeräte lange Batterie-Laufzeiten haben, damit die Hardware nicht alle paar Monate ausgetauscht werden muss. In dieser Kategorie sind die Nominierten: Agheera, Couplink und Krone.

Die Ortungslösung von Agheera ist für Wechselbrücken, Container und andere, nicht stromversorgte logistische Betriebsmittel geeignet. Im Umfang sind eine Hardware, Telekommunikation, eine IT-Plattform und die Betreuung enthalten. Die Hardware ist nach Unternehmensangaben auf die spezielle Form der Anwendung zugeschnitten. Das GPS Solar besitzt ein ausgeklügeltes Batterie-Management, mit dem der Stromverbrauch

so weit wie möglich minimiert wird. Das Gerät soll dadurch bis zu sieben Jahre halten. Zudem hat es die Schutzklasse IP67 und ist entsprechend für den robusten Einsatz geeignet. Auch Spritzwasser kann der Hardware nichts anhaben. Zur Kommunikation setzt das Unternehmen Mobilfunkstandards wie GPRS und UMTS ein. Auf Wunsch des Kunden ist auch eine Satellitenkommunikation mit Globalstar und Iridium möglich. Damit sind die Behälter auch dann zu orten, wenn es keine Mobilfunkverbindungen mehr gibt, die die Daten übermitteln.

Die Informationen laufen auf der Telematik-Plattform Pulse auf. Hier werden sie verarbeitet und veredelt. Die cloudbasierte Anwendung lässt sich an Geschäftsprozesse anpassen. Die webbasierte Benutzeroberfläche Track.agheera bereitet die Daten so auf, dass es möglich ist, die Sendungen zu verfolgen, ein Geofencing anzulegen, Alarm- und Ereignismeldungen zu definieren, mögliche Sensor-Messdaten zu zeigen und eine geschätzte Ankunftszeit zu berechnen. Die letztgenannte Funktion wird es jedoch erst Ende des Jahres geben. Die Plattform bietet zudem viele Schnittstellen zu Planungs- und Steuerungssystemen an.

Jede Branche hat spezielle Anforderungen an die Telematik-Lösung. Daher hat Couplink für einige Bereiche zusätzliche Funktionen entwickelt. So erweiterte das Unternehmen die Lösung „Couplinkyourfleet Entsorger“ um eine Containerinventarisierung und -verwaltung. Mit dieser Lösung werden die Container nach Angaben des Unternehmens nach und nach inventarisiert. Dadurch weiß der Nutzer, welche Container mit welchen Merkmalen wo genau stehen. Eine visuelle Darstellung der Standorte erleichtert der Disposition die Behälterverwaltung. Die Disponenten können Routen umgehend optimieren. Auch eine Waagenanbindung lässt sich realisieren. Die Lösung profitiert in den Basisfunktionen von der Telematik-Lösung. So nutzt die Anwendung die gleichen Ortungs- und Kartenfeatures und liefert eine umfangreiche Datenkommunikation. Zudem lässt sich die Anwendung in viele spezielle Programme einbinden. Auch bei der Hardware bleibt das Unternehmen flexibel. So lassen sich Geräte unterschiedlicher Hersteller an den Containern und Wechselbrücken anbringen.



Scannen leicht gemacht: Das mobile Endgerät liest alle wichtigen Daten aus.



Auch bei Wechselbrücken lassen sich Türen nur dann öffnen, wenn es die Disposition erlaubt.

Als Fahrzeughersteller hat Krone auch eine eigene Telematik-Lösung geschaffen. Mit ihr lassen sich nicht nur Auflieger orten und verfolgen. Sie ist auch für Wechsel-

brücken und Container sehr nützlich. Die Lösung von Krone punktet dabei besonders bei der Ortung und dem Kartenmaterial. Zudem lässt sich die Lösung gut verwalten. Hier holt sich Krone die beste Punktzahl bei der ersten Auswertung. Mit Krone Telematics lässt sich die Position jederzeit live verfolgen. Aus der häufigen Bestimmung der Position ergibt sich ein Bild der Route, die sich jederzeit verfolgen lässt. Zudem bietet das Unternehmen eine Gebietsüberwachung an. Sollte eine Wechselbrücke das Gebiet verlassen, schlägt das System Alarm. Gerade bei hochwertigen Gütern bietet sich auch eine Streckenkontrolle an. Sobald das Fahrzeug mit dem Wechselbehälter einen bestimmten Punkt passiert, erhält der Disponent automatisch eine Nachricht. Auch beim technischen Container-Management zeigt die Lösung, was sie kann. Bei Kühleinheiten lassen sich Temperaturen je nach Kühlaggregat jederzeit überprüfen. Die Sicherheit kommt bei Krone Telematics nicht zu kurz. So ist es möglich, die Türen nur über den Disponenten öffnen zu lassen. ■ jh